

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend COVID-19 – Struktur und Umfang der finanziellen Hilfsmaßnahmen: Datenaktualisierung – Reihe BUND 2022/12 (III-612 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich

aller Bundesministerien und aller Bundesländer sowie Stadt Wien

**betreffend COVID-19 – Struktur und Umfang der finanziellen Hilfsmaßnahmen:
Datenaktualisierung**

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **21. Sitzung am 10. Mai 2022** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Dr. Elisabeth **Götze** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **21. Juni 2022** behandelt.

23. Sitzung am 21. Juni 2022

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Wolfgang **Zanger**, Mag. Eva **Blimlinger**, Mag. Gerald **Loacker**, Franz **Hörl**, Mag. Karin **Greiner**, Kai Jan **Krainer** sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus **Brunner**, LL.M. und die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatteerin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Mag. Eva Blimlinger gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend COVID-19 – Struktur und Umfang der finanziellen Hilfsmaßnahmen: Datenaktualisierung – Reihe BUND 2022/12 (III-612 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 06 21

Mag. Eva Blimlinger

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

